



Grundschule Kanena/Reideburg	Objektdaten
Standort	Paul-Singer-Straße 32b (Reideburg)
Baujahr	1970
Mietfläche	1605 m²
Anzahl Unterrichtsräume	16
Kapazität	249 Schüler

Brandschutz	<i>gemäß Bau-O LSA</i>	<i>Grund- sicherung</i>	<i>mangelhaft</i>
			X

Allgemeine Objekteinschätzung	<i>gut</i>	<i>mittel</i>	<i>schlecht</i>
Allgemeiner Zustand		X	
Allgemeine Hygiene und Sanitärbereiche		X	
Wirtschaftlichkeit/ Energetische Sanierung		X	
Turnhalle (separates Gebäude)		X	

Hort Reideburg	Objektdaten
Träger	Jugendwerkstatt Frohe Zukunft Halle-Saalekreis e.V.
Standort	Hort befindet sich im Schulgebäude, 400 m², keine Doppelnutzung
Kapazität	140 Plätze

10-Jahres-Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen und Auslastung von Schule/ Hort ab dem Schuljahr 2011/12

Schuljahr	SCHULE					HORT		
	Gesamt Schüler*	Klassen	Anzahl UR	Verhältnis UR / Kl.	Beschulung gesichert bei 1,2 UR/Kl.	Anzahl Hortkinder	Kapazität laut Betriebserlaubnis	Auslastung Hort in %
2011/12	154	8	16	2,0	JA	131(85%)**	140	94
2012/13	152	8	16	2,0	JA	129	140	92
2013/14	134	8	16	2,0	JA	114	140	81
2014/15	119	8	16	2,0	JA	101	140	72
2015/16	112	8	16	2,0	JA	95	140	68
2016/17	105	8	16	2,0	JA	89	140	64
2017/18	105	8	16	2,0	JA	89	140	64
2018/19	107	8	16	2,0	JA	91	140	65
2019/20	108	8	16	2,0	JA	92	140	66
2020/21	108	8	16	2,0	JA	92	140	66
2021/22	107	8	16	2,0	JA	91	140	65

* Der Begriff „Schüler“ umfasst sowohl Schüler als auch Schülerinnen.

** Anteil der Schüler (insg.), die eine Hortbetreuung in Anspruch nehmen

UR/Kl.= Unterrichtsräume pro Klasse

Schülerzahlentwicklung/ Bestandsfähigkeit der Schule

Schülerzahlen:	stark anwachsend	☐	bestandsfähig:	JA	☒
	wachsend	☐		NEIN	☐
	konstant	☐		gefährdet ab.....	
	fallend	☐			
	stark fallend	☒			(Schuljahr)

Auslastung/ Kapazität

Durchschnittliche Klassenstärke: 19,25 Schüler (Klassenteiler: 22 Schüler)

Durchschnittliche Objektauslastung: 60% bei Raumfaktor 1,2 UR/Klasse

Kapazitätsgrenze Hort:

erreicht	☒
überschritten	☐
unterschritten	☒ (ab 2013/14)

Handlungsempfehlungen:

Derzeit ist kein Handlungsbedarf absehbar.

Sollte in Verbindung mit eventuellen Erweiterungen des Wohnraumbestandes im Stadtbezirk Ost auch ein Anstieg der Grundschülerzahlen erfolgen, ist weiterhin perspektivisch die Beschulung über die drei Grundschulstandorte in diesem Stadtbezirk zu sichern. Bei Bedarf sind gegebenenfalls Schulbezirksveränderungen vorzunehmen.